

FDP-Kreisverband Wesel

Kommunalwahl 2025

Kreiswahlprogramm

Beschluss Kreisparteitag 24.05.25

- **Bürgerorientierte digitale Verwaltung: Menschen und Kommunen im Kreis maximal finanziell und bürokratisch entlasten - Kernaufgaben leistungsstark erledigen**
- **Bildung im Fokus – Berufskollegs und Förderschulen stärken**
- **Wirtschaft, Digitalisierung und Innovation: Chancenregion Niederrhein**
- **Mobilität: vernetzt, klimafreundlich, bedarfsgerecht**
- **Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit: technologieoffen und pragmatisch**
- **Landwirtschaft: konventionell und bio im Fokus**
- **Zukunft der Abfallwirtschaft im Kreis Wesel – nachhaltig, effizient und bürgerfreundlich**
- **Freizeit, Kultur und Tourismus: Lebensqualität für alle Generationen**
- **Jugend, Ehrenamt und Beteiligung: Mitmachen ermöglichen**
- **Soziales und Teilhabe: Hilfe zur Selbsthilfe stärken**
- **Gesundheit und Rettungsdienst: zuverlässig und zukunftsfähig**
- **Sicherheit und Ordnung: Freiheit braucht Sicherheit**
- **Regionalverband Ruhr: Aufgabekritik und Abstimmung mit Landkreisen verbessern**

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Kreis Wesel,

wir Freie Demokraten stehen für einen Kreis Wesel, in dem Eigenverantwortung, Chancenvielfalt und Fortschritt nicht nur Worte, sondern gelebte Praxis sind. Der Kreis Wesel ist eine Region voller Potenziale: mit einer starken mittelständischen Wirtschaft, einer starken Landwirtschaft, engagierten Menschen in Städten und Gemeinden und viel natürlicher Lebensqualität. Wir wollen diese Stärken hier am Niederrhein weiterentwickeln und zugleich neue Wege gehen.

Unser Programm für die Wahlperiode 2025 bis 2030 setzt auf Digitalisierung, Bildung, Innovation, solide Finanzen, Mobilität und einer starken Wirtschaft mit einer pragmatischen Umwelt- und Klimapolitik. Wir sehen Zukunft als Chance und nicht als Bedrohung. Wir treten an, um unseren Kreis enkelfit zu gestalten – offen für neue Ideen, für Selbstbestimmung in allen Lebenslagen, verantwortungsvoll im Umgang mit Ressourcen, entschlossen für die Menschen vor Ort.

Bürgerorientierte digitale Verwaltung: Menschen und Kommunen im Kreis maximal finanziell und bürokratisch entlasten - Kernaufgaben leistungsstark erledigen

Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Wesel haben Anspruch auf eine bürgernahe, moderne und effiziente Kreisverwaltung. Eine schlanke Verwaltung, die digital arbeitet, transparent handelt und Ressourcen sinnvoll einsetzt, ist unser Ziel.

Die FDP im Kreis Wesel steht für eine solide und zukunftsfähige Haushaltspolitik auch mit generationengerechtem Schuldenabbau. Wir wollen Effizienzsteigerungen im Verwaltungshandeln. Aus jedem Euro öffentlichen Geldes muss der maximale Nutzen herausgeholt werden. Komplizierte, langsame Entscheidungen, langwierige analoge Abstimmungsprozesse und Verwaltungsverfahren kosten unser aller Geld. Daher setzt die FDP im Kreis Wesel auf eine konsequente Digitalisierung der Verwaltungsprozesse auch mit dem forcierten Einsatz von KI im Kreishaus: Digitalisierung und KI wo immer es verwaltungsrechtlich möglich. Digitalisierungs-Ziele: Bessere Dienstleistung für die Bürgerschaft und eine Reduzierung des Personalaufwands.

Wesentlich für den Kreis sind seine Kommunen – daher setzt die FDP im Kreis Wesel auf eine Finanzpolitik des Kreises, die in erster Linie die Befürfnisse der Kreis-Kommunen und der Kreisbevölkerung im Fokus hat. Eine Kreisverwaltung ist kein Selbstzweck, ein Kreishaushalt keine Rücklagen-Spardose. Allein das Wohl der Menschen im Kreis und der künftigen Generationen sowie die Leistungsfähigkeit der Kreis-Kommunen sollen das Handeln von Kreistag und Landrat leiten. Die FDP im Kreis Wesel will einen Kreis Wesel, der Menschen und Kommunen im Kreis maximal finanziell und bürokratisch entlastet und der leistungsstark seine Kernaufgaben erledigt.

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- konsequente Digitalisierung der Verwaltungsprozesse auch mit dem forcierten Einsatz von KI, finale Einführung der elektronischen Akte und digitaler Workflows in der gesamten Kreisverwaltung sowie vordringlich umfassende Strukturierung des Straßenverkehrsamts zu einem digitalen Kunden-Servicecenter
- durchgehender Ausbau der digitalen Verwaltung mit einer zentralen Online-Bürgerplattform: Einrichtung eines digitalen Bürgerbüro nach dem Beispiel der Stadt Düsseldorf: Bündelung aller Dienstleistungen des Kreises in einem zentralen digitalen Kreis-Bürgerbüro, damit niemand im Kreis wertvolle Lebenszeit mit unnötigen Verwaltungsbesuchen verschwenden muss
- Digitalrendite im Personalaetat von zehn Prozent in den kommenden fünf Jahren: zehn Prozent weniger Verwaltungsstellen durch forcierten Einsatz von Digitalisierung/KI – Digitalrendite wirkt so auch gegen den Fachkräftemangel
- maximale Senkung der Kreisumlage zur Stärkung der Kreis-Kommunen, überhöhte Rücklagen im Kreishaushalt realistisch anpassen
- konsequente Stellenreduzierung – Bedarfsprüfung bei jeder freiwerdenden Stelle vor Neubesetzung
- Rückbau aller sog. Koordinationsstellen - Koordination wieder als Aufgabe der bestehenden Leitungsfunktionen, Koordinierungspersonal statt dessen sinnvoll einsetzen für notwendige Kreisverwaltungsaufgaben
- Einrichtung eines sechsten Dezernats / Vorstandsbereichs hat sich nicht bewährt – Rückführung: Baubereich wieder zum techn. Bereich, Polizeiverwaltung wieder zur Kreispolizeibehörde
- Dezernatzzusammenlegungen bei Ausscheiden von Dezernenten prüfen
- Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit zur Kostenreduzierung z.B. mit den benachbarten Landkreisen zur Kostenreduzierung
- konsequente Aufgabekritik zur Bürokratievermeidung und Kostensenkung: externe Organisationsuntersuchung der Kreisverwaltung, um Effizienz- und Einsparungspotential zielgerichtet zu identifizieren
- Aufbau eines demografieorientierten Personalmanagements

- Senkung des Raumbedarfs der Kreisverwaltung und Aufgabe angemieteter Kreisliegenschaften durch verstärktes Desksharing / Homeoffice / Stellenabbau

Bildung im Fokus – Berufskollegs und Förderschulen stärken

Bildung ist der Schlüssel zu individuellen Chancen und gesellschaftlichem Fortschritt. Wir setzen uns dafür ein, dass sowohl Berufskollegs als auch Förderschulen im Kreis Wesel optimal unterstützt werden. Unser Ziel ist es, durch politische Impulse die Rahmenbedingungen für moderne, bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Bildung zu schaffen. Dabei stehen der Ausbau von Kapazitäten, eine angemessene Ausstattung und die Förderung individueller Perspektiven im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Berufskollegs im Kreis Wesel: Zukunftsorientierte Bildung für alle.

Wir setzen uns für die Stärkung der Berufskollegs im Kreis Wesel ein. Diese sind mit ihren vielfältigen Angeboten für eine heterogene Schülerschaft von zentraler Bedeutung für unser erfolgreiches duales Bildungssystem. Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels müssen die Berufskollegs bestmöglich unterstützt werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die bereits begonnenen Großprojekte für die Berufskollegs konsequent fortgesetzt werden. Unser Ziel ist es, durch politischen Einfluss die Berufskollegs als Orte zukunftsorientierter Bildung weiter zu stärken und optimal auf die Herausforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten.

Förderschulen im Kreis Wesel: Mehr Plätze und bessere Unterstützung. Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Förderschulen im Kreis Wesel ein. Angesichts des akuten Platzmangels und der wachsenden Zahl von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist es dringend notwendig, die Kapazitäten auszubauen und die Förderschulen als wichtige Bildungsorte zu stärken. Wir werden darauf hinwirken, dass die Förderschulen als unverzichtbare Bildungsorte gestärkt werden. Unser Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf eine gute Bildung sowie eine Perspektive für ihre Zukunft zu bieten.

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

Berufskollegs:

- Unterstützung der Berufskollegs bei der Anpassung an zukunftsorientierte Bildungsanforderungen.
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Berufskollegs und lokalen Unternehmen zur Stärkung der dualen Ausbildung voranzutreiben.
- Unterstützung der Berufskollegs bei der Umsetzung innovativer Projekte zur Steigerung der Attraktivität der Ausbildung.
- zügige Fortsetzung des Ausbaus eines leistungsfähigen WLAN-Netzes sowie die Unterstützung beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht, z.B. auch durch innovative Medienzentren mit modernen Makerspaces.
- konsequente Weiterführung der Modernisierung der Berufskollegs.
- Umsetzung und Weiterentwicklung von Großprojekten zur Stärkung der Berufskollegs im Kreis Wesel voranzutreiben

Förderschulen:

- Ausbau der Förderschulplätze: Der Schulträger muss dringend zusätzliche Plätze schaffen, um allen Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf einen angemessenen Schulplatz in Wohnortnähe zu garantieren.
- Berufliche Perspektiven stärken: Die Zusammenarbeit zwischen Förderschulen, Berufskollegs und lokalen Unternehmen muss intensiviert werden. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler mit praktischen Begabungen besser auf theoriereduzierte Ausbildungen vorzubereiten, insbesondere im Handwerksbereich.
- Förderschwerpunktgerechte Ausstattung: Förderschulen müssen mit einer auf die jeweiligen Förderschwerpunkte zugeschnittenen und angemessenen Ausstattung

versehen werden. Dies umfasst sowohl spezielle Lehr- und Lernmittel als auch angepasste räumliche Gestaltungen.

- Weiterentwicklung von Großprojekten: Wir unterstützen die Umsetzung und Weiterentwicklung von Großprojekten zur Modernisierung der Förderschulen, um diese langfristig zukunftsfähig zu machen.

Wirtschaft, Digitalisierung und Innovation: Chancenregion Niederrhein

Der Kreis Wesel braucht eine starke Wirtschaft als Rückgrat unseres Wohlstands. Wir wollen die Standortvorteile im Kreis Wesel besser nutzen, Bürokratie abbauen und Innovationskraft stärken.

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- schnellere, entbürokratisierte Genehmigungsverfahren der Kreisverwaltung Wesel
- Gigabitfähiger Breitbandausbau im gesamten Kreis Wesel
- Förderung von Start-ups und Ansiedlung zukunftsorientierter Branchen wie IT, Logistik, Gesundheit und Tourismus.
- Unterstützung der Hochschule Rhein-Waal durch wirtschaftsnahe Studiengänge.
- Ausbau der DeltaPort-Häfen und multimodaler Infrastruktur.
- Einrichtung von Gründerzentren und Coworking-Spaces.
- Vernetzung von Berufskollegs und Unternehmen zur Fachkräfte sicherung.
- stärkere Nutzung der Chancen als euregionaler Raum mit der niederländischen Nachbarregion Gelderland
- Gigabit-Ausbau in allen Regionen des Kreises – auch im Außenbereich.
- Digital first: alle Verwaltungsdienstleistungen online zugänglich.
- Einführung eines transparenten Beteiligungsportals für Bürger.
- Förderung digitaler Bildung, Medienkompetenz und offener Daten.

Mobilität: vernetzt, klimafreundlich, bedarfsgerecht

Mobilität ist ein Grundpfeiler gesellschaftlicher Teilhabe und wirtschaftlicher Entwicklung. Wir wollen einen attraktiven ÖPNV, sichere Verkehrswege und intelligente Mobilitätslösungen für unsere Städte und Dörfer und besonders auch für die junge Generation im Kreis Wesel.

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- Mobilität in allen Lebenslagen: Taktverdichtung auf zentralen Bus- und Bahnlinien sowie längere Betriebszeiten am Wochenende.
- Ausbau und Elektrifizierung der Bahnverbindung Moers–Duisburg–Xanten–Düsseldorf.
- Förderung der Walsum-Bahn und Anschluss auch an Verbindungen rheinübergreifend
- Stärkere Verzahnung von ÖPNV, Carsharing, Park & Ride und digitalen Angeboten.
- Innovative Lösungen wie On-Demand-Verkehre, Sammeltaxis und Bürgerbusse.
- Unterstützung von Ausbau und Sanierung von Wirtschaftswegen insbesondere für den Radverkehr und landwirtschaftlichen Verkehr.
- Verbesserung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit an Haltestellen.
- Forcierung des Projekts Radschnellwege mit Anbindungen in Kreisgebiet.
- In unserem dörflich geprägten Kreis müssen Parkplätze für die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger erhalten bleiben.

Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit: technologieoffen und pragmatisch

Klimaschutz braucht Innovation, keine Verbotsideologie. Wir wollen ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Vernunft verbinden und setzen auf kommunale Umsetzungsprojekte.

Ziele der FDP im Kreis Wesel:

- Förderung von Aufforstung, Blühstreifen und Renaturierungsmaßnahmen.
- Unterstützung alternativer Energieformen (z. B. schwimmende Solarparks).
- Umrüstung des gesamten Kreisfuhrparks auf emissionsarme Antriebe.
- Förderung energieeffizienter Neubauten und Sanierungen im Kreisbesitz.
- Ausbau der Verbraucherberatung zu Energie- und Klimafragen.
- Nutzung von Förderprogrammen für klimaneutrale Kreisverwaltung.
- Unterstützung weiterer Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten Flächen, z.B. den Auskiesungsgewässern oder kreiseigenen Flächen.

Landwirtschaft: konventionell und Bio im Fokus

Gemeinsam mit dem Kreis Kleve gehört der Kreis Wesel zur Öko-Modellregion Niederrhein. Jedenfalls hat dies Modellprojekt die Zielsetzung, den Bio-Anbau zu vernetzen, zu fördern und zu stärken. Das ist gut, aber dabei wird der Großteil der hiesigen Landwirtschaft, die konventionell wirtschaftet, überhaupt nicht wahrgenommen. Gegen diese einseitige ideologische Sichtweise steht die FDP im Kreis Wesel. Denn es entsteht so leicht der Eindruck, dass die klassische Landwirtschaft nicht gut genug sein könnte. Dabei gelten doch auch auf den konventionell bewirtschafteten auf Höfen und Äckern strenge Auflagen zum Wohle der Tiere, des Insekten-, Gewässer-, Luft-, Lärm- und Bodenschutz – unangekündigt überwacht von EU, Bund, Land und auch durch den Kreis. Es gibt keinen anderen Lebensbereich, der so umfassend kontrolliert wird wie jede Form der Landwirtschaft in Deutschland. Die Betriebsleiter im Kreis Wesel sind fast alle entweder Meister, Betriebswirt oder haben Agrarwissenschaft studiert. Die Berufung zu ihrem Beruf führt dazu, dass neue wissenschaftliche und technische Erkenntnisse schnell aufgenommen und umgesetzt werden.

Betroffen ist die Landwirtschaft vom Flächenschwund (z.B. Straßenbau, Industrieansiedlung). Das führt dazu, dass die landwirtschaftliche Produktionsflächen schwinden – dies ist im Hinblick auf einen möglichst hohen Selbstversorgungsgrad bedauerlich. Der Kreis muss dies stärker beachten.

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- Projekte und Förderungen des Kreises sollen Produkte aus dem Anbau im Kreis ohne Unterscheidung konventionell oder Bio gleichermaßen wertschätzen und im Fokus haben
- Flächenschwund: stärkere faktenbasierte Abwägung der Interessen aller Beteiligten
- Förderung von Umnutzung im Bestand: Bereits bestehende Gebäude im Außenbereich sollen verstärkt auch neuen Nutzungen zugeführt werden können
- Ausweitung von beratender und fördernder Unterstützung für die Landwirtschaft im Kreis Wesel durch die Entwicklungsagentur Wirtschaft (EAW) des Kreises.
- Die Wolfspopulation im Kreisgebiet ist für Landwirte und Steuerzahlende eine nicht länger so hinnehmbare Herausforderung – der Kreis ist endlich gefordert, rechtssichere Maßnahme der Entnahme forciert auf den Weg zu bringen

Zukunft der Abfallwirtschaft im Kreis Wesel – nachhaltig, effizient und bürgerfreundlich

Die FDP im Kreis Wesel setzt sich weiterhin für eine moderne, kosteneffiziente und umweltfreundliche Abfallwirtschaft ein. Seit unserer Programmatik zur Kommunalwahl 2020

haben sich wesentliche Fortschritte, aber auch neue Herausforderungen ergeben, die eine konsequente Weiterentwicklung der Abfallpolitik im Kreis erfordern.

Die FDP Kreis Wesel steht für eine innovative, bürgerfreundliche und kosteneffiziente Abfallwirtschaft. Unser Ziel ist es, die jetzt günstigen Abfallgebühren auf Kreisebene zu erhalten, die Umwelt zu schonen und die Digitalisierung zur Effizienzsteigerung zu nutzen. Die nächsten Jahre bieten die Chance, die Abfallwirtschaft im Kreis Wesel nachhaltiger und wirtschaftlicher zu gestalten – für eine lebenswerte Zukunft aller Bürgerinnen und Bürger.

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft: Die Zukunft der Abfallwirtschaft liegt in einer echten Kreislaufwirtschaft, in der Abfälle als wertvolle Rohstoffe wiederverwertet werden. Die FDP setzt sich dafür ein, dass noch mehr Wertstoffe aus Restmüll extrahiert werden. Hierzu ist beispielsweise die Metallrückgewinnung der MVA zu modernisieren und in der Effizienz zu optimieren, Unternehmen durch Anreize stärker zur Nutzung von Recyclingmaterialien bewegt werden, die Forschung zu innovativen Recyclingtechnologien gefördert wird.

Freizeit, Kultur und Tourismus: Lebensqualität für alle Generationen

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- Ausbau des Rad- und Wandernetzes sowie digitaler Tourismusangebote.
- Entwicklung stillgelegter Abgrabungsflächen für Freizeitnutzung.
- Förderung barrierefreier Kultur- und Freizeitangebote.
- Stärkere Beteiligung des Kreises an regionalem Tourismusmarketing.

Jugend, Ehrenamt und Beteiligung: Mitmachen ermöglichen

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- Einrichtung eines Jugendparlaments auf Kreisebene.
- Beratende Beteiligung der Bezirksschülervertretung im zuständigen Ausschuss.
- Unterstützung und Anerkennungskultur für ehrenamtlich Engagierte.
- Bessere Zugänge zu Räumen, Technik und Fortbildungen für Vereine.
- Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund fördern

Soziales und Teilhabe: Hilfe zur Selbsthilfe stärken

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- Ausbau von Familienzentren an Grundschulen als erste Anlaufstelle für Bildung, Beratung und Betreuung.
- Stärkere Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen in der Sozial- und Jugendarbeit.
- Prävention in der Jugendhilfe durch frühe Hilfen und niedrigschwellige Angebote.
- Förderung wohnortnaher sozialer Infrastruktur, auch in kleinen Gemeinden.
- Beratungsangebote für Menschen in schwierigen Lebenslagen stärken.

Gesundheit und Rettungsdienst: zuverlässig und zukunftsfähig

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- Sicherstellung der Notarztversorgung
- Ausbau mobiler Gesundheitsangebote, z. B. Landarztmobile oder Telemedizin.
- Transparente Steuerung und Kontrolle des Rettungsdienstes durch den Kreistag.
- Einführung eines Betriebsausschusses für den Rettungsdienst.
- Digitalisierung von Einsatzzentralen und Verbesserung der Datenlage.

Sicherheit und Ordnung: Freiheit braucht Sicherheit

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- Sicherheits-Kooperationen Kreispolizeibehörde und kommunalen Ordnungsdiensten im Rahmen von Ordnungspartnerschaften.

- Verbesserung der Ausleuchtung öffentlicher Plätze der Kreisliegenschaften und Haltestellen.
- Ausbau von Präventionsprogrammen an Schulen des Kreises Einsatz intelligenter Technologien an neuralgischen Punkten, z.B. bei Hochwasserschutz
- Ein Wasserschutzkonzept zur Hilfe von Ertrinkenden im Rhein und anderen Gewässern im Kreis Wesel

Regionalverband Ruhr: Aufgabenkritik und Abstimmung mit Landkreisen verbessern

Der Kreis Wesel gehört wirtschaftlich, kulturell und landschaftlich zum Niederrhein und nicht zum Ruhrgebiet. Deshalb gibt es seit Jahrzehnten eine große Mehrheit in der Bevölkerung und im Kreistag für einen Austritt aus dem RVR. Die Mitgliedschaft dort kostet die Menschen im Kreis Millionen an Zwangsbeiträgen ohne erkennbaren Nutzen und die Planungsbehörde des RVR behindert eine zukunftsgewandte Entwicklung des Kreises. Deshalb wird die FDP-Fraktion im neuen Kreistag erneut die Initiative zum Austritt aus dem RVR ergreifen und hofft diesmal mit ihrer Allianz aus der demokratischen Mitte endlich die notwendige 2/3-Mehrheit dafür zu erreichen. Bis dieser Austritt vollzogen werden kann, tritt die FDP im Kreis Wesel dafür ein, dass der RVR sich künftig allein auf seine gesetzlichen Pflichtaufgaben konzentrieren und wieder zu einer sparsamen Haushaltswirtschaft zurückkehren sollte. Ziel muss sein, die RVR-Umlage stabil zu halten und längerfristig zu senken, um den Kreis Wesel finanziell zu entlasten.

Die politischen Mehrheiten von CDU/SPD beim RVR haben die Verdoppelung des Haushaltvolumens in den letzten zehn Jahren nicht nur hingenommen, sondern auch durch zusätzliche Forderungen nach neuen Angeboten, Aufgaben und Beteiligungen noch forcierter. Diese politisch motivierte Aufgabenflut kann der Verband kaum mehr bewältigen. Die Transferleistungen an die vielen Beteiligungen des RVR umfassen nahezu ein Drittel des Gesamthaushaltes. Die FDP im Kreis Wesel setzt sich dafür ein, hier gegenzusteuern.

Ziele der FDP für den Kreis Wesel:

- umfassende Aufgabenkritik beim RVR - Rückführung übernommener freiwilliger Aufgaben
- Konzentration des RVR auf seine gesetzlichen Verpflichtungen
- Forcierung regionaler Zukunftsprojekte mit Relevanz für alle RVR-Mitglieds-Körperschaften, z.B. Radschnellwege
- Verbesserung Abstimmung der RVR-Regionalplanung mit den betroffenen Kommunen
- Kooperationsstandorte: Bedarfe der Kommunen stärker berücksichtigen, stärkere Berücksichtigung der Landkreis-Bedarfe im RVR-Gebiet
- Prüfen, ob ein differenzierter (reduzierter) RVR-Beitrag berechnet nach Inanspruchnahme von Leistungen durch den Kreis Wesel möglich ist

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Kreis Wesel,

wir Freie Demokraten im Kreis Wesel stehen für eine Politik der Eigenverantwortung, der technologischen Offenheit und des Vertrauens in die Menschen. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis Wesel ein, sich mit ihren Ideen und ihrem Engagement einzubringen. Für einen lebenswerten, innovativen und nachhaltigen zukunftsfähigen Kreis Wesel, in dem alle gut und gerne leben.